

Bildungskompromiss Schleswig-Holstein Sachkompetenz der Politiker?

-

Beitrag von „lisa“ vom 12. April 2005 12:10

Nur Kuhdörfer in SH? Waaaaaaaaaaah, sowas kann ich gar nicht hören 😊
Ok, im Vergleich zum Rest der Republik sind wir **vielleicht** etwas dünner besiedelt *hust*
Ich fühle mich jedenfalls genötigt, ein paar Zahlen anzuführen:

Einwohnerzahlen

Insg. = 2.800.000
Kiel 229.044
Lübeck 213.804
Flensburg 85.012
Neumünster 79.269
Norderstedt 71.821
Elmshorn 48.222
Pinneberg 40.051
Itzehoe 33.297
Wedel 32.185
Ahrensburg 30.080
Geesthacht 29.432
Rendsburg 28.861
Henstedt-Ulzburg 25.588

Gut, das sind keine Metropolen 😊

Bevölkerungsdichte von 178 Einwohnern/km² ist die sechstdünnste in Deutschland.

Insgesamt gibt es in Schleswig-Holstein 1097 allgemein bildende und berufsbildende Schulen:

- * 627 Grund- und Hauptschulen,
- * 137 Sonderschulen,
- * 166 Realschulen,
- * 102 Gymnasien,
- * 24 Gesamtschulen,
- * sowie 41 berufsbildende Schulen.

(<http://landesregierung.schleswig-holstein.de>)

Also 😊

Ziele der Landesregierung:

Offene Ganztagsschule als ganztägig geöffnetes Haus des Lernens, das in seiner lokalen Umgebung verankert ist.

(Pressemitteilung des KM vom 12. August 2003)

Ganztagsschulen spiegeln das Wünschenswerte und Machbare vor Ort wider und werden sich mit den Veränderungen vor Ort wandeln.

(Pressemitteilung des KM vom 30. August 2004)

Entwicklung in den nächsten zehn Jahren von getrennten Schularten im gegliederten System der Sekundarstufe I zur "Gemeinschaftsschule". Daneben bleiben die bereits bestehenden integrierten Systeme bestehen und werden ggfs. ergänzt.

(Pressemitteilung des KM vom 1. November 2004 unter Berufung auf das Gutachten des Instituts für Schulentwicklungsforschung der Universität Dortmund "Veränderungen der Schulstruktur in Schleswig-Holstein als Konsequenz demografischer und gesellschaftlicher Entwicklungen")

(<http://www.ganztagschulen.org>)